

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Minister

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 02. November 2009

**Bericht über den Haushaltsablauf, Stand: 30. Juni 2009;
Neugestaltung der Berichte an den Finanzausschuss**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend erhalten Sie gem. § 10 LHO den halbjährlichen Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs.

Zur Erledigung der Berichtspflichten der Landesregierung gemäß VV Nr. 1 zu § 10 Abs. 2 S. 1 und 2 LHO wird eine kurzfristige Erfolgsrechnung mit Eckwertetabelle und kurzen Erläuterungen zu relevanten Abweichungen bzw. von besonderer politischer Bedeutung vorgelegt.

Wegen der Berichte mit Stand 31.12. eines Haushaltsjahres wird ein entsprechender Vorschlag rechtzeitig unterbreitet.

Die Unterrichtung bei erheblichen Änderungen der Haushaltsentwicklung gemäß VV Nr. 2 S. 2 zu § 10 Abs. 2 S. 3 LHO bleibt unberührt.

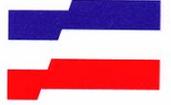
Mit diesem Verfahren erhält der Finanzausschuss alle wichtigen Informationen über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs im Überblick.

Die Vorlage von titelweisen Ist-Listen des Gesamthaushalts erfolgt auf entsprechende Nachfrage.

Ich bitte um Kenntnisnahme des Berichtes.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Rainer Wiegard



Bericht
über den
Haushaltsablauf 2009

(gem. § 10 Abs. 2
Landeshaushaltsordnung)

Stand: 30.06.2009

Inhaltsverzeichnis

Kurzfristige Erfolgsrechnung und Eckwerte.....	3
Vorbemerkung.....	6
1. Grundlage für die Haushaltsführung im Jahre 2009	6
2. Operatives Ergebnis und Fehlbetrag aus der Erfolgsrechnung	6
2.1. Einnahmen aus Steuern (Tz. 1).....	6
2.2. Einnahmen aus Steuerähnlichen Abgaben (Tz. 2)	9
2.3. Verwaltungseinnahmen (Tz. 3).....	9
2.4. Personalaufwand (Tz. 9)	9
2.5. Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen (Tz. 13 a)	10
2.6. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse.....	11
2.7. Globale Mehr- / Minderausgaben (Tz. 15).....	12
2.8. Erträge aus Beteiligungen (Tz. 17)	12
2.9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Tz. 21)	12
3. Haushaltssperre gem. § 41 LHO	13
4. ZulInvG - Konjunkturpaket II.....	13
5. Bedeutende Beschaffungen	13
6. Gruppierungsübersicht	13

Anlage

Datenübersicht zum Haushaltsablauf 2009

Kurzfristige Erfolgsrechnung und Eckwerte
Landeshaushalt Schleswig-Holstein

	2009 Abweichung Vorjahr in T€	2009 IST in T€	2009 Plan NT 2009 in T€	2008 IST in T€
1 Einnahmen aus Steuern	48.985	3.104.223	6.530.900	6.420.318
a) Steuern	0	0	-56.000	0
b) Globale Mehr-/ Mindereinnahmen (+)/(-)	16.146	42.394	91.033	73.183
2 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben	-21.678	186.398	444.134	428.495
3 Verwaltungseinnahmen		0	0	0
4 Bestandsveränderungen		0	0	0
5 Aktivierte Eigenleistungen		5.559	13.064	14.391
6 Sonstige Einnahmen	-1.511	0	0	0
7 Steuereinnahmen und sonstige Erträge	41.942	3.338.575	7.023.131	6.936.387
8 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	8.709	-198.985	-450.627	-442.984
a) sachliche Verwaltungskosten	4.110	-88.512	-201.855	-195.950
b) persönliche Verwaltungskosten	3.093	-97.049	-211.122	-209.932
c) alle übrigen Verwaltungskosten	1.505	-13.424	-37.650	-37.103
9 Personalaufwand	-56.195	-1.769.414	-3.215.874	-3.050.470
a) Beamtenbezüge	-28.066	-952.925	-1.651.357	-1.606.761
b) Löhne und Gehälter	-1.439	-191.286	-395.665	-395.863
c) Globale Mehr- / Minderausgaben für Personal	0	0	-54.253	0
d) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-26.691	-625.203	-1.114.599	-1.047.846
10 Abschreibungen (entspricht 100% Sofort-AFA auf 10a+b)	-3.631	-63.898	-296.583	-170.041
a) Bau-Investitionen	-6.394	-50.857	-210.427	-121.548
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.762	-13.041	-86.156	-48.493
11 Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
12 Ergebnis vor Zuweisungen	-9.176	1.306.278	3.060.047	3.272.893
13 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	12.195	402.342	1.025.278	941.005
a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen	8.935	297.713	589.092	741.960
b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	3.261	104.628	436.186	199.046
14 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	-24.636	-1.872.624	-4.184.222	-3.944.062
a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (KFA)	-1.272	-504.631	-1.028.543	-985.086
b) Zweckgebundene Zuweisungen	19.930	-568.978	-1.114.928	-1.230.535
c) Zuschüsse für laufende Zwecke	-44.427	-569.243	-1.196.982	-1.130.801
d) Schuldendiensthilfen	-3.073	-49.732	-77.797	-71.869
e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4.205	-176.969	-765.973	-525.771
15 Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	0	0	22.280	0
16 Operatives Ergebnis	-21.617	-164.005	-76.618	269.836
17 Erträge aus Beteiligungen	-36.017	1.634	13.121	41.729
18 Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
19 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-13	60	128	163
20 Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0
21 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41.308	-579.925	-1.005.189	-930.941
22 Finanzergebnis	-77.337	-578.231	-991.940	-889.049
23 Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen	22.211	160.328	338.300	354.766
24 Ausgaben für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0
25 Außerordentliche Einnahmen	-4.565	3.424	18.891	32.816
26 Außerordentliche Aufwendungen	53	-3.532	-25.617	-33.348
27 Außerordentliches Ergebnis	17.699	160.220	331.575	354.234
28 Jahresüberschuss/- Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung	-81.256	-582.016	-736.983	-264.979
nachrichtlich				
KreditAufnahmeGrenze			-684.046	-538.545
Verfassungswidriger Fehlbetrag aus Erfolgsrechnung			-52.937	273.567

Kurzfristige Erfolgsrechnung und Eckwerte
Landeshaushalt Schleswig-Holstein

	2009 Abweichung Vorjahr in T€	2009 IST in T€	2009 Plan NT 2009 in T€	2008 IST in T€
Steuern	48.985	3.104.223	6.530.900	6.420.318
LFA/BEZ	39.661	160.328	338.300	337.317
= Steuern inkl. LFA/BEZ	88.645	3.264.551	6.869.200	6.757.635
steuerähnliche Abgaben	16.146	42.394	91.033	73.183
Verwaltungseinnahmen	-63.343	191.583	469.825	488.284
Zuweisungen, Zuschüsse ohne Investitionen ohne LFA/BEZ	-9.075	302.479	599.423	770.249
Schulden, Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	1.077.352	2.225.555	4.311.358	3.586.965
= Summe Einnahmen	1.109.726	6.026.562	12.340.839	11.676.316
- Schuldenaufnahme Kreditmarkt	1.077.190	2.090.404	3.745.912	3.217.371
- Entnahmen aus Rücklagen	-3.217	28.878	171.742	147.507
- Einnahmen aus Überschüssen Vorjahre	0	0	0	0
- Haushaltstechnische Verrechnungen	119	1.645	13.518	23.040
= bereinigte Einnahmen	35.634	3.905.635	8.409.666	8.288.397
- Vermögensveräußerungen/Einmalerträge	-2.291	733	2.857	4.851
= Primäreinnahmen 1 (o. Einmalerträge)	37.925	3.904.902	8.406.810	8.283.546
- investive Zuweisungen und -Zuschüsse	3.261	104.628	436.186	199.046
= Primäreinnahmen 2 (o. InvZuschüsse)	34.665	3.800.274	7.970.624	8.084.500
Personalausgaben	-56.195	-1.769.414	-3.215.874	-3.050.470
sachl. Verwaltung o. Zinsen, o. Tilgung	8.709	-198.985	-450.627	-442.984
Zinsen	-41.308	-579.925	-1.005.189	-930.941
Tilgung	-1.128.015	-2.020.301	-3.138.987	-2.722.975
Zuweisungen, Zuschüsse ohne Investitionen	-28.707	-1.695.765	-3.418.691	-3.419.536
Baumaßnahmen	-6.394	-50.857	-210.427	-121.548
Investitionen und Investitionsförderung	3.682	-206.879	-909.804	-616.043
Besondere Finanzierungsausgaben	-767	-5.507	8.762	-371.819
= Summe Ausgaben	-1.248.995	-6.527.633	-12.340.839	-11.676.316
- Schuldentilgung	-1.128.018	-2.019.883	-3.138.477	-2.722.466
- Zuführung zu Rücklagen	-766	-3.919	0	-348.779
- Ausgleich Fehlbeträge Vorjahre	0	0	0	0
- Haushaltstechnische Verrechnungen	-2	-1.588	-13.518	-23.040
= bereinigte Ausgaben	-120.210	-4.502.243	-9.188.843	-8.582.031
davon Zinsen Kreditmarkt	-41.308	-579.925	-1.005.173	-930.925
= Primärausgaben 1 (o. Zinsen)	-78.902	-3.922.318	-8.183.670	-7.651.106
- Investitionen	-2.712	-257.736	-1.120.232	-737.591
= Primärausgaben 2 (o. Zinsen, o. Invest)	-76.190	-3.664.583	-7.063.438	-6.913.515

Kurzfristige Erfolgsrechnung und Eckwerte
Landeshaushalt Schleswig-Holstein

	2009 Abweichung Vorjahr in T€	Juni 2009 IST in T€	Juni 2008 IST in T€	2009 Plan NT 2009 in T€	2008 IST in T€
Finanzierungssaldo (bereinigte Einnahmen - bereinigte Ausgaben)	-84.576	-596.608	-512.032	-779.177	-293.634
- Vermögensveränderungen/Einmalerträge	-2.291	733	3.024	2.857	4.851
= Echter Finanzierungssaldo	-82.285	-597.341	-515.056	-782.034	-298.485
Primärsaldo 1 (o. Einmalerträge, o. Zinsen)	-40.977	-17.416	23.561	223.140	632.440
Primärsaldo 2 (o. Investitionen)	-41.526	135.692	177.217	907.185	1.170.985
Investitionen	-2.712	-257.736	-255.024	-1.120.232	-737.591
Eigene Investitionen	549	-153.108	-153.657	-684.046	-538.545
Nettokreditaufnahme	-50.827	70.521	121.348	607.435	494.906
Über (+)/Unterschreitung (-) der Kreditaufnahmegrenze	-50.278	-82.587	-32.308	-76.610	-43.640
globale Mehreinnahmen	0	0	0	0	0
globale Mindereinnahmen	0	0	0	-56.000	0
globale Mehrausgaben	0	0	0	-5.900	0
globale Minderausgaben	0	0	0	28.180	0
bereinigte Einnahmen (Def. ZDL)	35.634	3.905.635	3.870.001	8.465.666	8.288.397
bereinigte Ausgaben (Def. ZDL)	-120.210	-4.502.243	-4.382.033	-9.211.123	-8.582.031
Finanzierungssaldo (ber. E - ber. A, Def. ZDL)	-84.576	-596.608	-512.032	-745.457	-293.634
Zins-Steuer-Quote		18,7%	17,6%	15,4%	14,5%
Zins-Ausgaben-Quote		12,9%	12,3%	10,9%	10,8%
Kreditfinanzierungsquote		1,6%	2,8%	6,6%	5,8%
Investitionsquote		5,7%	5,8%	12,2%	8,6%
Steigerungsrate:	1,6%				
Steuer/LFA/BEZ in %	0,9%				
bereinigte Einnahmen in %	1,0%				
Primäreinnahmen 1 in %	0,9%				
Primäreinnahmen 2 in %	3,3%				
Personalausgaben in %	14,4%				
Baumafnahmen in %	-1,7%				
sonstige Investitionsausgaben und Investitionsförderungsmaßnahmen in %	2,7%				
bereinigte Ausgaben in %	2,1%				
Primärausgaben 1 in %	2,1%				
Primärausgaben 2 in %	1,1%				
Gesamtinvestitionen in %	1,1%				
eigene Investitionen in %	-0,4%				

Vorbemerkung

Die Darstellung kommentiert die wesentlichen Daten der Erfolgsrechnung. Auf Grund der Darstellung der Zahlen in Mio. € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

1. Grundlage für die Haushaltsführung im Jahre 2009

Grundlage für den Haushaltsvollzug 2009 war das Haushaltsstrukturgesetz 2009/2010 vom 12. Dezember 2008. Danach betragen die bereinigten Einnahmen 2009 im Soll 8.241,0 Mio. €. Bereinigte Ausgaben waren in Höhe von 8.973,9 Mio. € vorgesehen.

Mit dem Gesetz über die Feststellung eines Nachtrages zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 vom 27. März 2009 (im Folgenden 1. Nachtrag) wurden die bereinigten Einnahmen auf 8.409,7 Mio. € und die bereinigten Ausgaben auf 9.188,8 Mio. € geändert.

Das im Zahlenwerk und den Ausführungen dargestellte Soll 2009 entspricht dem Soll lt. 1. Nachtrag 2009. Das Gesetz über die Feststellung eines 2. Nachtrages zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2009/2010 vom 22. Juli 2009 (im Folgenden 2. Nachtrag) findet im Zahlenwerk keine Beachtung, da es zum Berichtsstichtag noch nicht in Kraft getreten war.

2. Operatives Ergebnis und Fehlbetrag aus der Erfolgsrechnung

Das operative Ergebnis (Tz. 16) war zum Stichtag 30.06.2009 mit - 164,0 Mio. € negativ. Es verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt (- 142,4 Mio. €) um 21,6 Mio. €.

Der Fehlbetrag aus der Erfolgsrechnung (Tz. 28) fiel mit - 582,0 Mio. € um 81,3 Mio. € höher aus als zum 30.06.2008 (- 500,8 Mio. €).

Im Einzelnen haben folgende Entwicklungen zu diesem Ergebnis geführt:

2.1. Einnahmen aus Steuern (Tz. 1)

2.1.1 Steuern (Tz. 1)

in Mio. €	Ist 30.06.2008	Soll 2009	Ist 30.06.2009
Steuereinnahmen*	3.055,2	6.474,9	3.104,2
Abweichung Vorjahr			49,0

* Soll inklusive globaler Steuermindereinnahmen in Höhe von 56 Mio. €

Eine Übersicht über das Steueraufkommen ist in der Datenübersicht unter Nr. 1 beigefügt.

Die Steuereinnahmen des Landes lagen bis einschließlich 30.06.2009 insgesamt bei 3.104,2 Mio. €

Landessteuern

Das Absinken der Steuereinnahmen bei den Landessteuern bis 30.06.2009 gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2008 um 13,7 Mio. € betraf vor allem die Grunderwerbsteuer (- 15,6 Mio. €) sowie die Kraftfahrzeugsteuer (- 11,0 Mio. €).

Die Einnahmen aus der Erbschaftsteuer lagen 10,3 Mio. € über den Einnahmen des Vorjahreszeitraums.

Landesanteil an Gemeinschaftsteuern

Für die Gemeinschaftsteuern ergab sich im ersten Halbjahr 2009 ein Anstieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 um 62,6 Mio. €.

Bedingt war er vor allem durch die Entwicklung der Umsatzsteuer (+ 108,2 Mio. €), der Körperschaftsteuer (+ 39,6 Mio. €) sowie der veranlagten Einkommensteuer (+ 20,3 Mio. €).

Bei der Einfuhrumsatzsteuer (- 73,7 Mio. €), der Abgeltungsteuer (ehem. Zinsabschlag, - 23,2 Mio. €) sowie der Lohnsteuer (- 13,6 Mio. €) waren Rückgänge gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 verzeichnen.

Bei der Umsatzsteuer machen sich im örtlichen Aufkommen in Schleswig-Holstein (+ 14,6 v. H. im Halbjahresvergleich) zum einen Umsatzsteigerungen bei bestimmten Branchen und zum anderen die durch die Wirtschaftskrise verursachte Exportabschwächung und sinkende Investitionen der Unternehmen bemerkbar, die dadurch weniger Vorsteuer geltend machen.

Bei der Körperschaftsteuer wird das durch die allgemein verschlechterte Ertragslage bedingte Absinken des örtlichen Aufkommens (- 17,5 v. H. im Halbjahresvergleich; Bundesgebiet: - 50,3 v. H.) durch einen starken Rückgang der negativen Zerlegungsanteile überlagert.

Bei den Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer macht sich anscheinend die nach der EOSS-Umstellung verstärkte Veranlagungstätigkeit bemerkbar (Anstieg der Abschlusszahlungen und der nachträglichen Vorauszahlungen); aufkommensmindernd wirkt dabei der Anstieg der Erstattungen aus Arbeitnehmerveranlagungen (u. a. auch wegen der Rückkehr zur ungekürzten Entfernungspauschale).

Das örtliche Aufkommen aus der Abgeltungsteuer liegt zwar um 32,8 v. H. über dem Zinsabschlagaufkommen des ersten Halbjahres 2008, durch das erhebliche Absinken des Zerlegungsanteils ergibt sich jedoch hier per saldo ein Einnahmerückgang von 19,1 v. H.

Trotz eines Absinkens im zweiten Quartal (- 1,0 v. H.) liegt das örtliche Aufkommen aus der Lohnsteuer im ersten Halbjahr 2009 noch 1,8 v. H. über dem des ersten Halbjahres 2008 (Bundesgebiet: - 4,5 v. H.). Die leicht negative Aufkommensentwicklung hat ihre Ursachen sowohl in der Verschlechterung der Arbeitsmarktsituation als auch in Steuerrechtsänderungen (einmaliger Kindergeldbonus, Kindergelderhöhung und rückwirkende Senkung des Einkommen-/Lohnsteuertarifs ab 1. Januar 2009).

Steuereinnahmen des Landes einschl. LFA und allg. Zuweisungen des Bundes

Insgesamt hat sich das Steueraufkommen einschl. der Zahlungen im Länderfinanzausgleich und bei den Bundesergänzungszuweisungen wie folgt entwickelt:

	Ist 30.06.2008	Soll 2009	Ist 30.06.2009
- in Mio. € -			
Steuereinnahmen	3.055,2	6.530,9	3.104,2
Globale Steuermindereinnahmen	0,0	- 56,0	0,0
Summe	3.055,2	6.474,9	3.104,2
LFA (Einnahmen)	59,1	181,5	81,9
Allg. Zuw. des Bundes (Einnahmen)*	61,6	156,8	78,4
Summe	3.175,9	6.813,2	3.264,6
abzüglich:	0,0	0,0	0,0
LFA (Ausgaben)			
Allg. Zuw. des Bundes (Ausgaben)			
Summe	3.175,9	6.813,2	3.264,6

* In den allgemeinen Zuweisungen des Bundes (Soll 2009) sind 151,8 Mio. € BEZ sowie 5,0 Mio. € Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich von Kfz-Steuerfällen enthalten. Im Ist (Stand: 30.06.2009) sind 73,1 Mio. € Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) sowie 5,3 Mio. € Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich von Kfz-Steuerfällen auf Grund der LKW-Maut enthalten.

Beim Länderfinanzausgleich (LFA) blieb Schleswig-Holstein nach der Abrechnung des Steueraufkommens des I. Quartals 2009 weiterhin Nehmerland. Die Finanzkraft vor Länderfinanzausgleich lag bei 94,74 v. H. und damit unter dem Vorjahr (96,57 v. H.). Schleswig-Holstein hat im Juni 2009 insgesamt 47,8 Mio. € Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) sowie 55,8 Mio. € Ausgleichszuweisungen erhalten. Dagegen musste das Land 46,2 Mio. € Umsatzsteueranteile erstatten.

Aus der Abrechnung des 2. Quartals hat Schleswig-Holstein am 15.09.2009 33,5 Mio. € BEZ, 88,7 Mio. € aus dem LFA erhalten und musste 149,6 Mio. € USt. an den Bund abführen. Im Vorjahr hat Schleswig-Holstein zum selben Zeitpunkt 50,1 Mio. € BEZ und 56,4 Mio. € aus dem LFA sowie 115,8 Mio. € USt. erhalten. Die Gesamtdifferenz der Abrechnung des 2. Quartals beträgt damit - 249,6 Mio. €

Auch nach der Abrechnung des Steueraufkommens des II. Quartals 2009 bleibt Schleswig-Holstein beim Länderfinanzausgleich (LFA) weiterhin Nehmerland. Die Finanzkraft vor Länderfinanzausgleich lag am Ende des II. Quartals bei 95,25 v. H. und damit erneut unter dem Vorjahr (95,75 v. H.).

In der Darstellung der Einnahmen aus LFA und BEZ in Tz. 23 (160,3 Mio. €) sind 5,3 Mio. € Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich von Kraftfahrzeugsteuerfällen enthalten.

2.1.2 Globale Mehr- / Mindereinnahmen (Tz. 1 b)

Die im 1. Nachtrag 2009 noch enthaltenen globalen Steuermindereinnahmen in Höhe von 56,0 Mio. € sind nach dem Berichtsstichtag mit dem 2. Nachtrag 2009/2010 aufgelöst worden, da die mit ihnen abgedeckten Risiken Bestandteil der Steuerschätzung Mai 2009 waren.

2.2 Einnahmen aus Steuerähnlichen Abgaben (Tz. 2)

Größere Veränderungen zum Vorjahr gab es bei der Oberflächenwasserabgabe (+ 17,5 Mio. €). Die Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe sind früher als im Jahr 2008 eingegangen. Im Zuge des 2. Nachtrags 2009/2010 wurde der Ansatz der OWAG nach unten korrigiert. Auf Grund der langen Stillstandszeiten der KKW wird es zu Rückzahlungen in Höhe von rd. 6,8 Mio. € kommen.

2.3 Verwaltungseinnahmen (Tz. 3)

Die Verwaltungseinnahmen umfassen in der Erfolgsrechnung die Gruppierungen 111, 112, 119 und 122.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 in diesem Bereich betrafen die Feldes- und Förderabgaben (- 19,8 Mio. €). Der Rückgang der Einnahmen ist durch einen niedrigen Erdölpreis bedingt. Die Abrechnung des 4. Quartals 2008 (Zahlungseingang 1. Quartal 2009) hat auf Grund des wesentlich niedrigeren Ölpreises zu deutlich niedrigeren Einnahmen als die entsprechende Abrechnung für das 4. Quartal 2007 (Zahlungseingang 1. Quartal 2008) geführt. Die Entwicklung hat sich bei den Zahlungseingängen im 2. und 3. Quartal 2009 fortgesetzt. Nach bisherigen Schätzungen werden die Einnahmen am Jahresende voraussichtlich erheblich unter dem Haushaltsansatz liegen.

2.4 Personalaufwand (Tz. 9)

in Mio. €	Ist 30.06.2008	Soll 2009	Ist 30.06.2009
Personalaufwand	1.713,2	3.215,9	1.769,4
Abweichung Vorjahr			56,2

Eine Übersicht über die Personalkostenbudgets im Haushaltsjahr 2008 ist als Nr. 3 der Datenübersicht beigefügt.

Zum Ausgabenanstieg gegenüber dem Jahr 2008 (+ 3,2 v. H.) hat der Tarifabschluss für die Beschäftigten sowie seine zeit- und wirkungsgleiche Übernahme für den Beamtenbereich (Aktive und Versorgung) beigetragen. Die lineare Tarif- und Besoldungserhöhung betrug 3,0 v. H. zum 01.03.2009.

Die Versorgungsausgaben liegen mit 501,6 Mio. € um 27,9 Mio. € (+ 5,9 v. H.) über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Gründe sind Mehrausgaben auf

Grund der gestiegenen Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger und die Besoldungserhöhung.

Die Ausgaben für Beihilfen und Unterstützungen liegen mit 110,3 Mio. € (- 0,4 Mio. €) in etwa auf Vorjahresniveau (-0,36 v. H.).

2.5. Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen (Tz. 13 a)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen umfassen in der Erfolgsrechnung die Obergruppen 23, 27 und 28.

Die Zuweisungen zur Erstattung des Anteils des Bundes am Wohngeld lagen dem Bedarf entsprechend am Ende des ersten Halbjahres 2009 9,7 Mio. € über denen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Die Einnahmen aus der gemeinsamen Länderfinanzierung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung lagen um 10,3 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum, da die Einnahmen im Jahr 2008 später eingingen. Der Ansatz des Jahres 2009 lag 1,4 Mio. € über dem Ist des Jahres 2008.

Die Zahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung (KdU) nach § 22 (1) SGB II zur Weiterleitung an Kreise und kreisfreie Städte betragen 59,5 Mio. €. Die Höhe der Zahlungen konnte bei Haushaltsaufstellung nicht quantifiziert werden und war daher mit 0 € veranschlagt. Die Einnahmen gingen im Vergleich zum Stichtag 30.06.2008 um 8,4 Mio. € zurück.

Die Zuschüsse von der EU sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,9 Mio. € gesunken. Dies hängt vor allem mit dem Beginn der neuen ESF (Europäischer Sozialfonds)-Förderperiode im Jahr 2007 zusammen. Die Zuweisungen im Rahmen der alten Förderperiode sanken um 18,7 Mio. € auf 0,01 Mio. €, die Zuweisungen im Rahmen der neuen Förderperiode stiegen um 9,7 Mio. € auf 12,7 Mio. €.

Die Erstattungen vom Bund für betriebliche Investitionen im Rahmen der GA „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ wurden in die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen überführt. Die Differenz zum Vorjahreszeitraum betrug in der Grp. 231 - 2,1 Mio. €, in der Grp. 331 + 5,9 Mio. €.

2.6. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse

2.6.1 Nichtinvestive Zuweisungen und Zuschüsse (Tz. 14 a), b), c), und d))

in Mio. €	Ist 30.06.2008	Soll 2009	Ist 30.06.2009
Nichtinvestive Zuweisungen und Zuschüsse	1.666,8	3.418,2	1.695,7
Abweichung Vorjahr			28,8

Tz. 14 a)

Zur Förderung von freiwilligen Verwaltungszusammenschlüssen auf kommunaler Ebene wurden vom 01.01.2009 bis 30.06.2009 keine Gelder zugewiesen. Das Programm ist ausgelaufen.

Ein großer Teil der Verwaltungszusammenschlüsse in Folge der kommunalen Verwaltungsstrukturreform erfolgte zwischen dem 01.01. und dem 25.05.2008. Die Zuweisungen waren nach Inkrafttreten der Zusammenschlüsse zu zahlen und betragen 10,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2008.

Die Zuweisungen im Rahmen des Familienlastenausgleichs lagen 6,7 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum.

Tz. 14 b)

Die zweckgebundenen Zuweisungen an Kommunen wichen stark vom Vorjahr ab. Zum Einen lagen die Zuweisungen zur Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers in der Sozialhilfe bis Ende Juni 6,1 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum.

Zum Anderen wurde die Erstattung des Wohngeldes mit dem HH 2009 in die OG 68 und damit in die Zuschüsse für laufende Zwecke verschoben. Die Differenz beträgt in der OG 63 (zweckgebundene Zuweisungen) - 18,6 Mio. €, in der OG 68 (Zuschüsse für laufende Zwecke) + 36,7 Mio. €. Folglich liegen die Wohngeldausgaben insgesamt 18,1 Mio. € über dem Vorjahr.

Die Ausgaben für die Kosten der Unterkunft lagen 8,4 Mio. € unter dem Stand Ende Juni 2008. Grund ist die durch das 5. Gesetz zur Änderung des SGB II vom Bund geänderte Auszahlungshöhe.

Tz. 14 c)

Bei den Zuschüssen für laufende Zwecke kam es zu erheblichen Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr.

Die BAFöG-Ausgaben lagen gemäß tatsächlichem Bedarf und auf Grund der rechtlichen Änderung 5,3 Mio. € über dem Vorjahr.

Die Zuschüsse an den LKN lagen auf Grund veränderter Verbuchung im Haushalt 13,7 Mio. € über dem Vorjahr.

Die Hochschulzuschüsse liegen auf Grund geänderter Zahlungstermine und Ansätze 5,2 Mio. € über dem Vorjahr, die Ausgaben für den Hochschulpakt 2020 5,3 Mio. €

Eine bisher gegenläufige Entwicklung ist bei den Zuschüssen an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV-SH) zu beobachten. Auf Grund einer Verschiebung der Zahlungstermine lagen die Ausgaben dort Ende Juni 30,6 Mio. € unter dem Vorjahr.

2.6.2 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 14 e)

Die im Haushalt 2009/2010 bei Titel 0710-883 02 veranschlagten Mittel für Zuweisungen an die Landeshauptstadt Kiel für das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ) werden voraussichtlich nicht bzw. nicht in vollem Umfang abfließen.

In Folge von erheblichen Verzögerungen bei der Planung der Baumaßnahmen und hoher Kostensteigerungen für die geplanten Neubaumaßnahmen kann der angestrebte Zeitplan nicht mehr eingehalten werden.

Weitere Informationen können Umdruck 16/4562 entnommen werden.

2.7. Globale Mehr- / Minderausgaben (Tz. 15)

Über die geplante gesamte Auflösung der globalen Minderausgaben in den Einzelplänen wird dem Finanzausschuss mit gesonderter Vorlage im November 2009 berichtet.

2.8 Erträge aus Beteiligungen (Tz. 17)

Die Erträge aus Beteiligungen lagen mit 1,6 Mio. € um 36,0 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (37,7 Mio. €).

Begründung ist, dass die HSH Nordbank für das Jahr 2008 keine Dividende zahlen konnte. Der Ansatz wurde entsprechend reduziert.

Im Jahr 2008 wurden Dividenden der HSH Nordbank für das Jahr 2007 zugunsten des Landes in Höhe von 36,5 Mio. € ausgeschüttet.

2.9 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Tz. 21)

Die Zinsausgaben lagen mit 579,9 Mio. € per 30.06.2009 um 41,3 Mio. € über dem Vorjahresbetrag von 538,6 Mio. €. Ursächlich dafür sind die Übernahme der GVB Schulden und die daraus resultierenden Zinsausgaben in den Landeshaushalt.

Im Vergleich zum Soll werden die Zinsausgaben im Vollzug aber voraussichtlich erheblich unter dem veranschlagten Soll von 1.005,2 Mio. € liegen.

Dies hat mehrere Ursachen:

- Kredit- und Zinsmanagement: Im Hinblick auf die erwartete Zinsentwicklung ist die Zinsbindung in den letzten Jahren im kurzen Laufzeitsegment (bis 2010) gezielt verkürzt worden, insbesondere wurde hier der Anteil der variablen Verzinsung erhöht. So wurde bereits seit 2008 ein hoher Anteil kurz laufender bzw. variabel verzinslicher Kredite emittiert. In den Folgejahren trägt das Land hingegen tendenziell eine feste

Verzinsung. Die Feinsteuerung der Zinsbindung (Verlängerung) erfolgt schwerpunktmäßig durch den Derivateinsatz.

- Zinsentwicklung: Starker Rückgang im Bereich der kurzfristigen Zinssätze von 2,85 % auf heute 1,13 % (6-M-Euribor). Der Rückgang der variablen Zinssätze führt zu Einsparungen von ca. 40 Mio. €
- Mehreinnahmen in Höhe von 6 Mio. € durch die gezielte vorzeitige Eindeckung von Liquidität am Kapitalmarkt und die Anlage der Mittel am Geldmarkt.

3. Haushaltssperre gem. § 41 LHO

Am 19.05.2009 hat das Finanzministerium eine haushaltswirtschaftliche Sperre für nichtinvestive Ausgaben der Hauptgruppen 5 und 6 gemäß § 41 LHO verhängt. Mit der Haushaltssperre wurden zusätzliche im 2. NT 2009/2010 berücksichtigte globale Minderausgaben realisiert.

Nach Akzeptierung der globalen Minderausgaben durch das jeweilige Ressort wurde die Haushaltssperre zwischen dem 27.05.2009 und dem 22.06.2009 wieder aufgehoben.

4. ZulnVG - Konjunkturpaket II

Bis Ende Juni waren im Rahmen des Konjunkturpaketes II noch keine Mittel abgeflossen, da die Projekte noch vorbereitet wurden. Im 2. Nachtrag 2009 wurde gegenüber dem 1. Nachtrag 2009 der konkrete Mittelbedarf veranschlagt (104,5 Mio. €).

5. Bedeutende Beschaffungen

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 02.04.2009 beschlossen, dass die Landesregierung halbjährlich wie mit Umdruck 16/4088 vorgeschlagen über geplante bedeutende Beschaffungen informiert.

Im ersten Halbjahr 2009 erfolgten keine bedeutenden Beschaffungen.

6. Gruppierungsübersicht

Als Nr. 2 der Datenübersicht ist eine Gruppierungsübersicht über die Einnahmen und Ausgaben bis 30.06.2009 beigefügt.

Anlage

**Datenübersicht
zum
Haushaltsablauf 2009
des Landes Schleswig-Holstein**

Stand: 30.06.2009

**Aufgestellt
durch das Finanzministerium**

Inhaltsverzeichnis:

1. Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich 2009	3
2. Gruppierungsübersicht 2009	5
3. Personalkostenbudgets 2009	12

1. Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Juni 2009

I. Land

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 09 gegenüber	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Jun 09 gegenüber Jan. bis Jun 08	Haushalts- soll 2009 ***)	Anteil des kumulierten Aufkommens am Haushaltssoll 2009 in v. H.
	Jun 09 T€	Jun 08 T€	Jun 08 in v.H.	Jan. bis Jun 09 T€	Jan. bis Jun 08 T€	Jun 08 in v.H.		
Gemeinschaftsteuern (ohne Einfuhrumsatzsteuer)								
Lohnsteuer	342.134	347.767	-1,6	2.024.684	1.987.926	1,8		
Veranlagte Einkommensteuer	316.890	325.268	-2,6	511.156	463.288	10,3		
Nicht veranlagte Ertragsteuern	24.957	13.886	79,7	145.670	131.621	10,7		
Zinsabschlag	15.904	8.711	82,6	144.370	108.704	32,8		
Körperschaftsteuer	128.091	160.769	-20,3	228.432	276.952	-17,5		
Umsatzsteuer	384.930	316.330	21,7	1.869.319	1.630.929	14,6		
Gewerbesteuerumlage	0	0	-	56.569	60.089	-5,9		
A Se: Gemeinschaftsteuern	1.212.906	1.172.730	3,4	4.980.200	4.659.510	6,9		
Landessteuern								
Vermögensteuer	0	12	-96,6	45	-18	-	100	44,5
Erbschaftsteuer	9.851	9.380	5,0	58.522	48.271	21,2	110.900	52,8
Grunderwerbsteuer **)	16.313	16.121	1,2	90.397	106.018	-14,7	202.100	44,7
Kraftfahrzeugsteuer	25.758	24.513	5,1	161.368	172.320	-6,4	315.800	51,1
Totalisatorsteuer	0	0	-	0	0	-	0	0,0
Rennwettsteuer	0	0	-	0	0	0	0	0,0
Lotteriesteuer	4.268	3.636	17,4	24.611	23.559	4,5	45.000	54,7
Feuerschutzsteuer	1.094	1.361	-19,6	7.641	8.403	-9,1	11.500	66,4
Biersteuer	2.427	2.668	-9,0	10.912	8.603	26,8	19.300	56,5
B Se: Landessteuern	59.712	57.692	3,5	353.496	367.157	-3,7	704.700	50,2
C Örtliches Aufkommen (A + B)	1.272.617	1.230.422	3,4	5.333.695	5.026.667	6,1		
Landesanteil an Gemeinschaftsteuern								
Lohnsteuer*)	108.308	112.718	-3,9	634.648	660.006	-3,8	1.998.100	44,7
Lohnsteuer-Zerlegung	0	0	-	258.855	247.096	4,8		
Veranlagte Einkommensteuer *)	134.678	138.239	-2,6	217.241	196.897	10,3	472.000	46,0
Nicht veranlagte Ertragst. *)	6.762	217	3.017,8	61.150	53.158	15,0	112.500	54,4
Zinsabschlag	6.998	3.833	82,6	63.523	47.830	32,8	160.900	60,8
Zinsabschlag-Zerlegung	0	86	-	34.276	73.129	-53,1		
Körperschaftsteuer*)	64.046	80.385	-20,3	114.216	138.476	-17,5	200.900	51,5
Körperschaftsteuer-Zerlegung	0	0	-	-10.762	-74.592	-		
Umsatzsteuer	188.245	273.192	-31,1	1.077.346	969.136	11,2	1.968.300	54,7
Einfuhrumsatzsteuer	41.383	60.680	-31,8	254.720	328.379	-22,4	692.700	36,8
Gewerbesteuerumlage	0	0	-	16.207	16.944	-4,4	164.800	27,6
GewSt Umlageerhöhungsbetrag	0	0	-	29.308	31.622	-7,3		
D Se: Landesanteil Gem.St.	550.420	669.349	-17,8	2.750.728	2.688.082	2,3	5.770.200	47,7
Steuereinnahmen Land (B + D)	610.132	727.041	-16,1	3.104.223	3.055.239	1,6	6.474.900	47,9
E Länderfinanzausgleich lfd. Jahr	55.816	34.449	62,0	81.934	59.101	38,6	181.500	45,1
Länderfinanzausgleich Vorjahr	0	0	-	0	0	-		
F BundesErgZuweisungen	47.829	31.662	51,1	73.144	56.316	29,9	151.800	48,2
G Steuereinnahmen Land (B + D + E + F)	713.777	793.152	-10,0	3.259.301	3.170.656	2,8	6.808.200	47,9

*) Nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen

***) Abzug der globalen Steuermindereinnahmen (56 Mio. €) bei der Position Umsatzsteuer

Absetzungen von der Lohnsteuer(A)

Kindergeld	14.942	14.152	5,6	94.030	83.097	13,2		
- davon Anteil Schl.-Holst.	6.350	6.015	5,6	39.963	35.316	13,2		
Vom Landesant. (D) abges.								
Ant. Schl.-H. "Familienkassen"	37.545	35.460	5,9	208.262	176.981	17,7		

Absetzungen von der veranlagten Einkommensteuer(A)

Eigenheimzulage	86	333	-74,2	195.481	248.752	-21,4		
- davon Anteil Schl.-Holst.	36	142	-74,2	83.080	105.719	-21,4		

1. Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Juni 2009

II. Bund

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 09 gegenüber Jun 08 in v.H.	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Jun 09 gegenüber Jan. bis Jun 08 in v.H.
	Jun 09 T€	Jun 08 T€		Jan. bis Jun 09 T€	Jan. bis Jun 08 T€	
Bundesanteil an Gemeinschaftsteuern (ohne Einfuhrumsatzsteuer)						
Lohnsteuer	145.407	147.801	-1,6	860.491	844.869	1,8
Veranlagte Einkommensteuer	134.678	138.239	-2,6	217.241	196.898	10,3
Nicht veranlagte Ertragsteuern	12.479	6.943	79,7	72.835	65.811	10,7
Zinsabschlag	6.998	3.833	82,6	63.523	47.830	32,8
Körperschaftsteuer	64.046	80.385	-20,3	114.216	138.476	-17,5
Umsatzsteuer	207.510	173.149	19,8	1.007.722	892.722	12,9
Gewerbsteuerumlage	0	0	-	11.054	11.523	-4,1
A Se: Bundesanteile Gem.St.	571.117	550.350	3,8	2.347.082	2.198.128	6,8
Solidaritätszuschlag						
zur Lohnsteuer	17.478	17.629	-0,9	101.771	99.110	2,7
zur Einkommensteuer	15.705	16.181	-2,9	33.201	33.942	-2,2
zur nicht veranl. Ertragsteuer	1.318	939	40,4	8.236	7.098	16,0
zum Zinsabschlag	876	477	83,8	7.934	5.965	33,0
zur Körperschaftsteuer	7.359	9.665	-23,9	13.446	16.476	-18,4
B Se: Solidaritätszuschlag	42.737	44.890	-4,8	164.588	162.590	1,2
Summe	613.854	595.239	3,1	2.511.671	2.360.718	6,4

Nachrichtlich: Gemeindeanteile am Steueraufkommen / Zuweisungen aus dem Steueraufkommen

Gemeindeanteil an Lohn-, veranl. Einkommenst. und Zinsabschlag einschl. ZerlAnt. sowie Kindergeldanteilen	87.668	89.642	-2,2	418.700	422.636	-0,9
Zuweisung Familienleistungsausgleich	5.950	5.950	0,0	35.700	35.700	0,0
**) Erläuterung zu S. 1 Grunderwerbsteuer						
"altes Recht" (3/7)	0	0	-	0	0	-
"altes Recht" (7/7)	0	0	-	0	0	-
"neues Recht" (7/7)	16.313	16.121	1,2	90.397	106.018	-14,7

Spielbankabgabe	1.187	788	50,6	6.948	4.927	41,0
-----------------	-------	-----	------	-------	-------	------

2. Gruppierungsübersicht

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		01-06/2009	01-06/2009
		EUR	EUR
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	3.146.617.450,66	-
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	2.750.727.510,32	-
011	Lohnsteuer	893.503.030,40	-
012	Veranlagte Einkommensteuer	217.241.451,64	-
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	61.150.378,35	-
014	Körperschaftsteuer	103.454.056,06	-
015	Umsatzsteuer	1.077.345.619,28	-
016	Einfuhrumsatzsteuer	254.720.389,90	-
017	Gewerbesteuerumlage	45.514.456,23	-
018	Zinsabschlag	97.798.128,46	-
05/06	Landessteuern	353.495.866,44	-
051	Vermögensteuer	44.546,03	-
052	Erbschaftsteuer	58.522.084,84	-
053	Grunderwerbsteuer	90.396.594,37	-
054	Kraftfahrzeugsteuer	161.368.065,73	-
055	Totalisatorsteuer	-	-
056	Andere Rennwettsteuern	-	-
057	Lotteriesteuer	24.610.991,16	-
058	Sportwettsteuer	-	-
059	Feuerschutzsteuer	7.641.381,16	-
061	Biersteuer	10.912.203,15	-
069	Sonstige	-	-
09	Steuerähnliche Abgaben	42.394.073,90	-
092	Münzeinnahmen	-	-
093	Abgaben von Spielbanken	6.948.291,66	-
099	Sonstige	35.445.782,24	-
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	191.583.984,56	-
11	Verwaltungseinnahmen	118.532.375,67	-
111	Gebühren, sonstige Entgelte	90.855.833,26	-
112	Geldstrafen und Geldbußen	21.298.702,20	-
119	Sonstige	6.377.840,21	-
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	71.278.319,17	-
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	1.501.340,00	-
122	Konzessionsabgaben	67.867.208,43	-
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	132.755,00	-
124	Mieten und Pachten	793.079,52	-
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	701.808,74	-
129	Sonstige	282.127,48	-
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	733.131,23	-
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	481.131,20	-
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen Soweit nicht bei 119 und 125	96.125,50	-
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	1,00	-
134	Kapitalrückzahlungen	155.873,53	-
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	61.453,23	-
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	61.453,23	-
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	-	-
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	19,83	-
151	Zinseinnahmen vom Bund	-	-
152	Zinseinnahmen von Ländern	-	-
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	19,83	-
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	-	-

2. Gruppierungsübersicht

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		01-06/2009	01-06/2009
		EUR	EUR
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	-	-
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	59.742,23	-
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	7.549,33	-
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	52.192,90	-
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	-	-
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	4.279,57	-
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	-	-
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	-	-
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.279,57	-
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	-	-
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	914.663,63	-
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-	-
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	912.152,60	-
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	2.511,03	-
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	462.807.155,63	-
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	160.327.815,89	-
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	78.393.833,80	-
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	81.933.982,09	-
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	-	-
216	Allgemeine Zuweisungen v. Sozialversicherungsträg. sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	-	-
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	-	-
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	-	-
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	-	-
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	-	-
226	Schuldendiensthilfen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	-	-
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	278.362.557,03	-
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	254.093.075,30	-
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	13.564.379,70	-
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10.506.724,68	-
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	-	-
235	Sonstige Zuweisungen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	198.076,43	-
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	300,92	-
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	4.766.059,87	-
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	4.766.059,87	-
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	-	-
27	Zuschüsse von der EU	15.190.551,17	-
271	Erstattungen von der EU	2.383.143,46	-
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	12.807.407,71	-
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	4.160.171,67	-
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	2.259.646,26	-
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	1.900.525,41	-

2. Gruppierungsübersicht

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen 01-06/2009 EUR	Ist-Ausgaben 01-06/2009 EUR
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	-
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	-
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	-	-
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	-	-
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	-	-
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Invest-zuweisung.	-	-
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-
298	Vermögensübertragungen v. Sonstigen aus dem Inland soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisgn. und Zuschüsse f. Invest., bes. Finanzierungseinnahmen	2.225.555.165,73	-
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen	-	-
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	-	-
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	-	-
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	-	-
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	-	-
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	2.090.403.690,45	-
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-	-
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	-	-
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	2.090.403.690,45	-
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	-	-
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	59.146.979,33	-
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund Wohnungsbauprämien	58.635.161,07	-
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	511.818,26	-
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	-	-
336	Zuweisungen für Invest. von Sozialvers.-trägern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	-	-
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	45.481.229,60	-
341	Beiträge	-	-
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	-	-
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	45.481.229,60	-
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	-
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	28.878.257,28	-
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	-	-
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	-	-
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	-	-
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	-	-
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	-	-
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	-	-
357	Entnahmen aus der Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	-	-
359	Sonstige	28.878.257,28	-
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	-	-
371	Globale Mehreinnahmen	-	-
372	Globale Mindereinnahmen	-	-

2. Gruppierungsübersicht

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		01-06/2009	01-06/2009
		EUR	EUR
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.645.009,07	-
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	818.390,06	-
382	Durchlaufende Posten	783.619,01	-
389	Sonstiges	43.000,00	-
4	Personalausgaben	-	1.769.413.817,59
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	-	6.483.997,47
411	Aufwendungen für Abgeordnete	-	6.051.434,66
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	-	432.562,81
42	Bezüge und Nebenleistungen	-	1.146.963.905,46
421	Bezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. ...	-	645.050,66
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten/innen und Richter/innen	-	945.795.949,15
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	9.236.978,40
425	Vergütungen der Angestellten	-	79.292,32
426	Löhne der Arbeiter/innen	-	-
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	-	10.666.221,44
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	180.362.357,78
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	-	336.640,35
43	Versorgungsbezüge und dgl.	-	501.601.743,14
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. des M...	-	1.068.051,51
432	Versorgungsbezüge der Beamten/innen und Richter/innen	-	484.405.495,39
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	16.117.570,58
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	-	-
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter/innen	-	-
437	Versorgungsbezüge nach G 131	-	-
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-
439	Sonstige	-	10.625,66
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	-	110.335.308,96
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger/innen	-	41.488.413,20
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	6.626.282,12
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen und dgl.	-	62.220.613,64
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	-	4.028.862,56
451	Zuschüsse z. Gemeinschaftsverpflegg. u. zu Gemeinschaftsveranstaltgn. sowie f. soziale Einrichtgn.	-	-
452	Personalbezogene Zahlgn. an d. Sozialvers.-träger (soweit nicht unter Obergruppen 41-44 erfasst)	-	-
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	-	727.848,71
459	Sonstiges	-	3.301.013,85
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	-	-
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	-	-
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	-	2.799.210.959,78
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	-	198.984.707,57
511	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst...	-	12.785.119,88
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	-	7.499.050,05
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	23.871.453,21
518	Mieten und Pachten	-	42.188.012,76
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	2.168.162,91
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	-	-
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-	1.046.823,47
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	-	46.425,34
525	Aus- und Fortbildung	-	3.284.453,05
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	-	66.248.538,11

2. Gruppierungsübersicht

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		01-06/2009	01-06/2009
		EUR	EUR
527	Dienstreisen	-	2.787.296,10
529	Verfügungsmittel	-	193.183,38
531	Veröffentlichungen	-	1.620.972,29
533	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	-	27.515.787,81
534-546	Sonstiges	-	6.701.934,39
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	1.027.494,82
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	-	-
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	-	-
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	-	21,89
561	Zinsausgaben an Bund	-	21,89
562	Zinsausgaben an Länder	-	-
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	-	-
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	-	-
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	-	579.924.873,29
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	-
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	-	-
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	-	579.924.873,29
576	Zinsausgaben an Ausland	-	-
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	-	418.777,83
581	Tilgungsausgaben an Bund	-	18.777,83
582	Tilgungsausgaben an Länder	-	-
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	-	400.000,00
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	-	-
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	-	2.019.882.579,20
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	-
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	-	-
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	-	2.019.882.579,20
596	Tilgungsausgaben an Ausland	-	-
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	1.695.765.205,50
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	-	504.630.580,00
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	-	-
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	-	-
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	504.630.580,00
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	-	-
616	Allg. Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	-	-
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	-	26.957.550,39
621	Schuldendiensthilfen an Bund	-	-
622	Schuldendiensthilfen an Länder	-	-
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	26.957.550,39
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	-	-
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	-	568.977.459,30
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	-	5.086.665,71
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	-	14.421.908,98

2. Gruppierungsübersicht

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		01-06/2009	01-06/2009
		EUR	EUR
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	547.639.629,19
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	-	857.050,93
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	767.704,49
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	-	204.500,00
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	-	9.268.156,26
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	-	1.347.551,79
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	-	7.778.746,37
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	-	141.858,10
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	-	-
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	-	-
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	-	16.578.575,43
671	Erstattungen an Inland	-	16.578.575,43
676	Erstattungen an Ausland	-	-
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	-	569.243.017,12
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	-	81.400.541,14
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	-	139.028.133,07
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	-	44.905.051,08
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtgn.)	-	78.581.694,33
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	-	201.925.188,23
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	-	23.201.084,27
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	-	201.325,00
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	-	-
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	-	109.867,00
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	-	-
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	-	-
693	Vermögensübertraggn. an Gemeinden u. Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	-	109.867,00
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-
7	Baumaßnahmen	-	50.856.858,43
71-74	Hochbau	-	50.614.398,90
717	Hochbau	-	-
719	Hochbau	-	1.313.816,68
725	Hochbau	-	611.363,98
726	Hochbau	-	855,73
731	Hochbau	-	-
75-79	Tiefbau	-	242.459,53
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	206.879.041,39
81	Erwerb von beweglichen Sachen	-	13.041.396,54
811	Erwerb von Fahrzeugen	-	4.621.279,09
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-	8.408.478,72
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	-	11.638,73
814	Erwerb von Geräten	-	-
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	248.553,72
821	Grunderwerb	-	248.553,72

2. Gruppierungsübersicht

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		01-06/2009	01-06/2009
		EUR	EUR
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie	-	-
	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen		
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	-	-
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	-	-
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	-	-
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	-	-
851	Darlehen an Bund	-	-
852	Darlehen an Länder	-	-
853	Darlehen an Gemeinden	-	-
	und Gemeindeverbände		
854	Darlehen an Sondervermögen	-	-
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger	-	-
	sowie an die Bundesanstalt für Arbeit		
857	Darlehen an Zweckverbände	-	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche	-	15.034.720,87
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen	-	-
	und Einrichtungen		
862	Darlehen an private Unternehmen	-	-
863	Darlehen an Sonstige im Inland	-	15.034.720,87
866	Darlehen an Ausland	-	-
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	1.585.649,97
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	1.585.649,97
88	Zuweisungen für Investitionen an	-	117.882.405,55
	öffentlichen Bereich		
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	-	-
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	-	-
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden	-	109.880.484,39
	und Gemeindeverbände		
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	-	6.310.000,00
886	Zuweisungen f. Investitionen an Sozialvers.-träger	-	-
	sowie an die Bundesanstalt für Arbeit		
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	-	1.691.921,16
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	-	59.086.314,74
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche	-	16.401.132,22
	Unternehmen		
892	Zuschüsse für Investitionen an private	-	15.812.700,28
	Unternehmen		
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	-	10.311.843,98
	z.B. Wohnungsbauprämien		
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche	-	16.560.638,26
	Einrichtungen		
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-	5.506.794,96
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	-	3.919.165,69
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	-	-
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	-	-
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	-	-
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	-	-
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	-	-
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	-	3.919.165,69
	z.B. an die Rücklage für Grunderwerb		
917	Zuführungen zur Rücklage für privat vorfinanzierte	-	-
	Baumaßnahmen		
919	Sonstige	-	-
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus	-	-
	Vorjahren		
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahre	-	-
	n		
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-
971	Globale Mehrausgaben	-	-
972	Globale Minderausgaben	-	-
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	1.587.629,27
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	-	818.390,06
982	Durchlaufende Posten	-	726.239,21
989	Sonstiges	-	43.000,00
	Gesamtsumme	6.026.563.756,6	6.527.632.677,7

3. Entwicklung der Personalkostenbudgets unter Berücksichtigung der anteiligen Einsparungen nach dem Personalkosteneinsparungskonzept 2010

Epl.	Ressort	Personalkosten- budget Ist 2006 in T€	Personalkosten- budget Ist 2007 in T€	Personalkosten- budget Ist 2008 in T€	Zur Verfügung stehendes Budget (einschl. Solländerungen) 2009 lt. Budgetcontrolling	in Spalte 6 berücksichtigte anteilige Einsparungen des Personalkosteneinsparungskonzeptes 2010			Budgethochrechnung der Ressorts: erwartetes Jahres-Ist 2009	benötigte Tarifverstärkungs- mittel 2009	absolut (Spalte 9-5-10)	Differenz in v. H. des zur Verfügung stehenden Budgets (in v. H. der Spalte 5)	ggf. erläuternde Fußnoten
						Ministerium ohne Kernbereich	nachg. Bereich ohne Kernbereich	Kernbereich Ministerium + nachg. Bereiche					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15
Angaben in T€													
03	StK	14.720,9	14.163,3	14.235,2	14.251,9	196,6	53,0	-	14.160,6	-	91,3	-0,6%	
04	IM	341.974,1	328.274,6	332.583,5	338.777,1	290,3	795,5	-	343.595,6	4.818,5	-	0,0%	
05	FM	179.264,6	173.505,6	175.189,0	177.792,6	183,0	-	-	183.294,6	5.600,0	-	-0,1%	
06	IMWV	16.737,7	15.513,2	15.403,5	14.944,9	329,0	-	-	15.504,9	-	560,0	3,7%	* 1)
07	MBF ohne Lehrer	24.423,5	23.549,3	23.557,2	23.820,5	79,8	-	-	24.675,9	696,3	159,1	0,7%	
	Lehrer	1.120.856,2	1.081.484,9	1.109.940,8	1.138.029,3	-	-	-	1.165.823,6	27.794,3	0,0	0,0%	* 2)
09	IMJAE	210.523,2	203.121,8	205.201,5	208.562,5	121,0	-	-	215.355,6	7.233,9	-	-0,2%	
10	MSGF	39.490,7	37.316,8	34.319,6	33.164,7	358,8	663,8	-	34.550,3	1.131,7	253,9	0,8%	
13	MLUR	92.184,4	88.522,2	53.458,8	52.530,9	427,2	1.927,2	-	53.569,9	-	1.039,0	2,0%	
Su.	Gesamt	2.040.175,3	1.965.451,7	1.963.889,1	2.001.874,4	1.985,7	3.439,5	-	2.050.531,0	47.274,7	1.381,9	0,1%	

Anmerkung:

In der Darstellung der Budgets sind analog zu den Budgetcontrollingtabellen nur die Zuführungen und Entnahmen der Sabbatjahrrücklagen zu berücksichtigen. Die Darstellung der Rücklagen für personalwirtschaftliche Maßnahmen erfolgt gesondert.

* 1) Entsprechend der Vorgabe im Nachtrag 2009 wurde das Personalkostenbudget um 1.070,0 T€ gekürzt. Die Kompensierung soll über die Personalkostenrücklage erfolgen.

* 2) Der rechnerische Bedarf an Tarifverstärkungsmitteln beträgt 39.142,6 T€, mithin werden ca. 11,3 Mio. € innerhalb des Budgets erwirtschaftet.